

Wertepluralismus und Nachhaltigkeit. Ein Vorbereitungskurs auf die nächsten Herausforderungen für das Armenische Bildungssystem

Prof. Dr. Steffen Roth

ESC Rennes School of Business, Frankreich

Ziel dieses Seminars ist es, sich dem Nachhaltigkeitsbegriff von den verschiedensten Seiten zu nähren, um ihn so in seiner ganzen Breite zu verstehen. Diese Vielfalt an Perspektiven werden sich die Teilnehmer erarbeiten, indem sie nicht nur dem Dozenten, sondern auch einander zuhören.

Zum Auftakt der Veranstaltung folgt auf einen denkbar kurzen Theorie-Input eine Gruppenaktivität in deren Rahmen sich die Teilnehmer ein gemeinsames Grundverständnis der Grundbegriffe erarbeiten auf denen die folgenden theoretischen und praktischen Einheiten aufbauen. Konkret werden die Teilnehmer am eigenen Leibe erfahren, wie unterschiedlich unser aller Verständnisse von Nachhaltigkeit sind, und wie schwierig es ist, diese unterschiedlichen Perspektiven in einen gemeinsamen Aktionsplan zu integrieren.

Im nächsten Schritt beschäftigt sich das Seminar mit der Frage, welche sozialen Kräfte eben jene Unterschiede herstellen, die es mitunter so schwer machen sich zu vernetzen und gemeinsam auf ein so bedeutendes Ziel wie Nachhaltigkeit hinzuarbeiten. Zu diesem Zweck werden die Teilnehmer zunächst in eine kurze Geschichte der Entwicklung menschlicher Gesellschaften eintauchen, um sich dann am Beispiel von aktuellen Fallstudien das Spannungsfeld von wirtschaftlichem Interesse und sozial-ökologischer Nachhaltigkeit als zentralen Spielraum gegenwärtiger und zukünftiger Generationen zu erschliessen. In diesem Zusammenhang wird auch die Frage zu diskutieren sein, ob und welche Werte die alltäglichen und beruflichen Entscheidungen der Teilnehmer lenken und lenken können, und im Hinblick auf welche Zukunft die Teilnehmer diese Entscheidungen treffen wollen.

Das Seminar endet dementsprechend mit einem Szenario-Workshop, in dessen Rahmen die Teilnehmer die wichtigsten Faktoren für eine nachhaltige Entwicklung identifizieren und deren Einfluss auf den Schulalltag in Armenien diskutieren werden.